

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2025-VZ

22.04.2025 - 26.07.2025

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2025

Philologische Fakultät

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Gesamtverzeichnis der griechischen und lateinischen Lehrveranstaltungen

Stand: 15. April 2025, 12.08 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Griechisch

Vorlesungen

05LE67V-50 Elegie, Iambos und Lyrik im archaischen Griechenland.....	4
----------------------------------------------------------------------	---

Proseminare

05LE67S-161 Aristophanes, Frösche.....	5
----------------------------------------	---

Hauptseminare

05LE67S-162 Hypereides.....	6
-----------------------------	---

Übungen

05LE67Ü-401-1 Griechische Lektüreübung I.....	7
05LE67Ü-402-1 Griechische Lektüreübung II.....	8
05LE67Ü-301-1 Griechische Stilübungen I.....	9
05LE67Ü-303-1 Griechische Stilübungen III.....	10
05LE67Ü-403-1 Griechische Lektüreübung.....	11

Latein

Vorlesungen

05LE67V-49 Römische Briefliteratur.....	12
-----------------------------------------	----

Proseminare

05LE67S-160 Plinius, Briefe.....	13
----------------------------------	----

Hauptseminare

05LE38S-FrLobMANzt Frauenlob an der Schwelle von Mittelalter und Früher Neuzeit.....	14
05LE67S-159 Lateinischer Humanismus in Freiburg (ca. 1500–1800).....	16
05LE10S-2512207 Lateinische und detuschsprachige Epik des Mittelalters.....	17

Übungen

05LE67Ü-201-2 Grundübung Lateinische Text Einführung.....	18
05LE67Ü-401-2 Lateinische Lektüreübung I.....	19
05LE67Ü-402-2 Lateinische Lektüreübung II.....	20
05LE67Ü-500-2 Lateinisches Literaturkolloquium.....	21
05LE67Ü-301-2 Lateinische Stilübungen I.....	23
05LE67Ü-303-2 Lateinische Stilübungen III.....	24
05LE67Ü-38 Lektüre von Klassikern der Theorie - Roman Ingarden, Das literarische Kunstwerk (1931).....	25
05LE67Ü-39 Digital Humanities.....	26
05LE67Ü-403-2 Lateinische Lektüreübung.....	27

Mittellatein

05LE10S-2512207 Lateinische und detuschsprachige Epik des Mittelalters.....	28
05LE38S-FrLobMANzt Frauenlob an der Schwelle von Mittelalter und Früher Neuzeit.....	29
05LE67Ü-40 Einführung in die lateinische Paläographie des Mittelalters und der frühen Neuzeit.....	31
Übung zur Einführung in die lateinische Paläographie des Mittelalters und der frühen Neuzeit.....	32

Vorbereitungskurse für das Graecum

05LE67Ü-GR-I Griechisch I.....	33
05LE67Ü-GR-II Griechisch II.....	34

Vorbereitungskurse für das Latinum

05LE67Ü-LAT-I Latein I a (1. Gruppe).....	35
05LE67Ü-LAT-I Latein I b (2. Gruppe).....	36
05LE67Ü-LAT-I Latein I c (3. Gruppe).....	37
05LE67Ü-LAT-II Latein II a (1. Gruppe).....	38

05LE67Ü-LAT-II Latein II b (2. Gruppe).....	39
05LE67Ü-LAT-II Latein II c (3. Gruppe).....	40
05LE67Ü-LATÜ Übungskurs zu Latein I (1. Gruppe).....	41
05LE67Ü-LATÜ Übungskurs zu Latein II (2. Gruppe).....	42

05LE67V-50

Elegie, Iambos und Lyrik im archaischen Griechenland

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161071&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christian Orth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Zu erbringende Studienleistung

Protokoll (3-5 Seiten)

Inhalte

Während man in der modernen Theorie meist von einer Dreiteilung der Gattungen in Epos, Lyrik und Drama ausgeht, unterschied man in der Antike neben der eigentlichen Lyrik weitere kleinere Formen wie Elegie und Iambos. Zusammen genommen liefern diese Texte die vielleicht direktesten Einblicke in die Lebenswelten des archaischen Griechenland. Die Überlieferung ist – von wenigen Ausnahmen wie dem Corpus Theognideum und Pindars Siegesliedern abgesehen – fragmentarisch und beruht weitgehend auf Zitaten bei späteren Autoren und Papyrusfunden, bei denen noch in den letzten Jahrzehnten wichtige neue Texte besonders von Archilochos und Sappho hinzukamen.

In der Vorlesung soll anhand ausgewählter Texte ein Überblick über die wichtigsten Autoren vermittelt und dabei auch die Frage nach den Aufführungskontexten und der gesellschaftlichen Funktion der Dichtungen in den Blick genommen werden.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Breisacher Tor/R 206

05LE67S-161

Aristophanes, Frösche

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161099&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christian Orth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit (7-10 Seiten).

Zu erbringende Studienleistung

Referat (ca. 30 Minuten), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben und, wenn das Proseminar ausschließlich als SL besucht wird, eine schriftliche Hausarbeit (7-10 Seiten).

Inhalte

In Aristophanes' an den Lenäen 405 v.Chr. aufgeführten *Fröschen* steigt Dionysos, verkleidet als Herakles, mit seinem Sklaven Xanthias in die Unterwelt hinab, um den vor kurzem verstorbenen Euripides zurückzuholen. Dort wird er Zeuge und Richter eines Wettstreits zwischen Aischylos und Euripides um den tragischen Thron, und kehrt schließlich nicht mit Euripides, sondern mit Aischylos zurück.

In dem Seminar soll das Stück in seinen komplexen Formen und komischen Mitteln verstanden, in den zeitgeschichtlichen Kontext am Ende des Peloponnesischen Krieges eingeordnet und als ein frühes Zeugnis für die kritische Auseinandersetzung mit der Tragödie betrachtet werden.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Di 8.30 - 10.00 Uhr; 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE67S-162

Hypereides

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161073&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christian Orth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten).

Zu erbringende Studienleistung

Referat (ca. 30 Minuten), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben und, wenn das Seminar ausschließlich als SL besucht wird, eine schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten).

Inhalte

Der zur Zeit der Auseinandersetzung Athens mit den Makedonen in der zweiten Hälfte des 4. Jh. v. Chr. tätige Hypereides galt in der Antike als einer der bedeutendsten Redner und wurde in mancher Hinsicht selbst Demosthenes vorgezogen. Er zeichnet sich durch einen einfachen und lebendigen Stil mit gelegentlich umgangssprachlichen Ausdrücken, eine geschickte und klare Argumentation und nicht zuletzt auch Humor aus. Anders als die übrigen der zehn attischen Redner ist er nicht durch mittelalterliche Handschriften, sondern nur auf Papyri und einem Palimpsest überliefert.

In dem Seminar soll ein Überblick über Hypereides' vielfältiges Schaffen, das aus privaten und öffentlichen Prozessreden (darunter eine gegen Demosthenes im Harpalos-Prozess) und einem Epitaphios besteht, gewonnen werden und dabei zugleich auch die besondere Überlieferungslage und die Geschichte der Wiederentdeckung seiner Reden in den Blick genommen werden.

wichtige Literatur:

C. Jensen (1917): *Hyperidis orationes secx com ceterarum fragmentis*, Lipsiae.

D. Whitehead (2000): *Hypereides. The Forensic Speeches. Introduction, Translation and Commentary*, Oxford.

J. Herrman (2009): *Hyperides. Funeral Oration. Edited with Introduction, Translation, and Commentary*, Oxford.

L. Petruzzello (2009): *Epitafio per i caduti del primo anno della guerra lamiaca: PLit. Lond. 133v / Iperide; introd., testo critico, trad. e commento*, Pisa.

L. Horváth (2014): *Der Neue Hypereides. Textedition, Studien und Erläuterungen*, Berlin/München/Boston.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1036

05LE67Ü-401-1

Griechische Lektüreübung I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9394&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Anne Schlichtmann

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

ECTS-Punkte

4.0

Kommentar

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzung: Ausreichende Griechischkenntnisse (Graecum)

Zu erbringende Prüfungsleistung

B.A. Klassische Philologie NF: Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche (90 min).

Zu erbringende Studienleistung

Polyvalenter Bachelor Griechisch und B.A. Klassische Philologie HF: Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche (90 min).

B.A. Klassische Philologie NF: Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, wöchentliche Übersetzungshausaufgaben.

Inhalte

Gelesen werden verschiedene Texte aus Homers Ilias und Odyssee, womit zugleich in die Metrik, Sprache und verschiedene Aspekte der homerischen Erzähltechnik eingeführt werden soll. Die Übung schließt mit einer Übersetzungsklausur.

Textausgabe: Oxford-Ausgabe: Thomas W. Allen, Homeri opera. Teubner-Ausgabe: Peter von der Muehl, Homeri Odyssea.

Wörterbuch: Autenrieth, G./ Kaegi, A., Wörterbuch zu den homerischen Gedichten, Stuttgart/Leipzig 1999 (14. Auflage).

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

05LE67Ü-402-1

Griechische Lektüreübung II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9396&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Beatrice Maria Vittoria Gavazza

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Ein exemplarischer Durchgang durch die antike griechische Literatur, vom frühgriechischen Epos bis in die Kaiserzeit. Der Kurs schließt mit einer vierstündigen griechisch-deutschen Übersetzungsklausur ab.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche (240 min).

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben.

Inhalte

Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung griechischer Texte. Vermittelt werden komplexere Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte können aus dem Bereich des homerischen Epos, aber auch aus anderen griechischen Dichtern und Prosaikern stammen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Mo 8 - 10 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1023

05LE67Ü-301-1

Griechische Stilübungen I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9388&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christian Orth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

ECTS-Punkte

4.0

Empfohlene Voraussetzung

Für den Besuch der Lehrveranstaltung Griechische Stilübungen I wird die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Grundübung Griechische Grammatik empfohlen.

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben. Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Griechische (90 min).

Inhalte

Diese Veranstaltung baut auf der Grundübung Griechische Grammatik auf. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt durch die Übersetzung von kleineren zusammenhängenden Texten vom Deutschen ins Griechische.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1021

05LE67Ü-303-1

Griechische Stilübungen III

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9392&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christian Orth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Griechische (240 min).

Inhalte

In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt durch die Übersetzung von längeren zusammenhängenden Texten vom Deutschen ins Griechische.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25

05LE67Ü-403-1

Griechische Lektüreübung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=98460&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Anne Schlichtmann

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche (90 min).

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben.

Inhalte

Im Zentrum der Lektüreübung steht neben der Übersetzung und der Interpretation griechischer Texte – gedacht ist dabei an Texte aus dem Bereich der Dichtung ebenso wie an Prosatexte – insbesondere auch die Umsetzung dieser beiden Aufgabenfelder im Umgang mit gymnasialen Schülerinnen und Schülern. Darüber hinaus sollen verschiedene Texterschließungsstrategien, Übersetzungstechniken sowie Möglichkeiten zur schülergerechten Ergebnissicherung vermittelt werden, die besonders für die schulische Praxis geeignet sind. Techniken zur Aufbereitung von Texten für den Schulunterricht spielen dabei eine übergeordnete Rolle.

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Breisacher Tor/R 101

05LE67V-49

Römische Briefliteratur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161072&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ulrike Auhagen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 50

Zu erbringende Studienleistung

Protokoll (3-5 Seiten)

Inhalte

Die Vorlesung untersucht die Gattung ‚Brief‘, wobei Prosa und Dichtung gleichermaßen in den Blick genommen werden: Ciceros *Epistulae ad familiares*, Senecas *Epistulae morales* und Plinius' Briefe werden zuerst betrachtet. In einem zweiten Schritt werden Versepisteln einbezogen: Horaz' *Epistulae*, Ovids *Heroides* und *Epistulae ex Ponto*.

Einführende Literatur: H. Wulfram, Das römische Versepistelbuch: Eine Gattungsanalyse, Berlin 2008.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Peterhof/R 4

05LE67S-160

Plinius, Briefe

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161074&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ulrike Auhagen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten).

Zu erbringende Studienleistung

Mündliche Präsentation (10-15min, "Textexperten" für eine Sitzung), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben und, wenn das Proseminar ausschließlich als SL besucht wird, eine schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten).

Inhalte

Die Briefe des Jüngeren Plinius sind literarische Kunstbriefe, die ein mannigfaltiges Bild des geistigen und gesellschaftlichen Lebens der Trajanischen Zeit bieten. Im Seminar soll unter Berücksichtigung der literarischen Tradition ein Überblick über die außerordentliche Themenvielfalt gewonnen werden: Natur, Kunst, Architektur, literarische Zeitgenossen und Vorbilder, Ereignisse wie Vesuvausbruch und Christenverfolgung. Für die erste Sitzung sollte der Brief 1. 1 vorbereitet werden.

Textausgabe: C. Plini Secundi Epistularum libri decem, rec. R.A.B. Mynors, Oxonii 1963

Kommentar: A.N. Sherwin-White, The Letters of Pliny. A Historical and Social Commentary, Oxford 1966

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1034

05LE38S-FrLobMA
Nzt

Frauenlob an der Schwelle von Mittelalter und Früher Neuzeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=160834&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Frank Bezner, Dr. Simona Oberto

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

Zu erbringende Prüfungsleistung

Für die Romanistik:

Je nach Vorgabe der relevanten Prüfungsordnung bzw. des relevanten Modulhandbuchs: Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten), Frist: 15.09.2025

oder

Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten) [M.Ed.: in der romanischen Zielsprache], Termin nach Absprache

Zu erbringende Studienleistung

Für die Romanistik:

- Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit)
- Beteiligung an den Diskussionen
- Lektüre und Vorbereitung der angekündigten Texte
- Referat, im Umfang von ca. 10 Minuten mit Handout

Inhalte

Die Tradition des Frauenlobs in der volkssprachlichen Lyrik der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Romania findet ihren Ursprung im Kult der Heiligen Jungfrau.

Ob als *dompna*, *donna* (> *domina*) oder *madonna* wird die besungene Dame zum Inbegriff von Schönheit und Tugendhaftigkeit, die historisch und kulturell wandelbar sind. Genauer bestimmen etwa soziologische Faktoren (Schule/Universität vs. Hof vs. Stadt/*commune*; verheiratete vs. unverheiratete Frau) oder die Nähe zu religiösen Texten, zur lateinischen Traktatliteratur, aber auch zu anderen Werken der Volkssprache, inwiefern die Dame in einigen Fällen mehr (*Scuola Siciliana*, *Dolce Stil Novo*), in anderen Fällen weniger göttliche/engelhaftige Züge trägt (Troubadours, Petrarca, Petrarkismus).

Ganz wesentlich ist für den Gesamtkomplex dieser Lyrik, dass die Dame als Herrin über ihren Liebenden, der zugleich (ihr) Dichter ist, zum Gegenstand einer Dichtung wird, die auf dem schmalen Pfad zwischen weltlicher und geistlicher Literatur wandert und dabei stets im Verdacht steht, das Irdische, Profane gegenüber dem Heiligen zu nobilitieren. Die Behandlung und Konstruktion von Weiblichkeit beeinflussen somit unmittelbar den Status der Kunst im genannten Spannungsfeld.

Diese und weitere Aspekte der Literatur an der der Schwelle von Mittelalter und Früher Neuzeit wollen wir in einem interdisziplinären Seminar untersuchen, das von den Perspektiven zweier Disziplinen profitiert, der lateinischen Philologie des Mittelalters sowie der Romanistik. Jenseits von literaturgeschichtlichen und formal-gattungstheoretischen Kenntnissen sollen Ihre Analysefähigkeiten anhand von ausgewählten Texten und unter Hinzunahme unterschiedlicher Methoden geschult werden (z.B. Gender Theory; Intertextualität vs. Imitatio; Psychoanalyse; *material philology*; *New Historicism*).

!Alle Texte werden sowohl im Original als auch in der Übersetzung vorliegen!

Das vorläufige Textkorpus für den Kurs besteht aus: (Vorschläge der Studierenden sind willkommen!)

Für die Romanistik:

- Die Lyrik der Troubadour (in Auswahl)
- Die *Scuola Siciliana*, hier v.a. Jacopo da Lentini
- Der *Dolce Stil Novo*, hier v.a. Guido Guinizzelli, Guido Cavalcanti und Dante (*Vita Nova*)
- Petrarca, *Canzoniere*
- Der Petrarkismus

Für die lateinische Philologie des Mittelalters:

- Die lateinische Liebeslyrik in den *Carmina Burana*
- Das lyrische Werk des Petrus von Blois
- Liebesgedichte des sog. Loire-Kreises

Bemerkung / Empfehlung

Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Romanisches Seminar, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Termin, Ort	Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude III/HS 3117

05LE67S-159

Lateinischer Humanismus in Freiburg (ca. 1500–1800)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=160814&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Stefan Tilg

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit (15–20 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung

wöchentliche Rechercheaufgaben; Referat (15–20 min.)

Inhalte

Dieses Seminar hat zwei Ziele. Einerseits lernen wir in Freiburg wirkende bzw. mit Freiburg verbundene Autoren und Werke der Frühen Neuzeit kennen, von Erasmus von Rotterdam im frühen 16. bis zum Jesuitendrama des späten 18. Jhs. Andererseits erarbeiten wir im Sinn der "Public Humanities" ein Konzept, wie wir diese lateinische Tradition einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen können, z.B. durch kleine Videobeiträge, die mit QR-Codes aufgerufen werden können.

Eine Vorbereitung auf die erste Sitzung, in der wir u.a. den Ablauf und die zu erbringenden Leistungen noch im Detail besprechen, ist nicht nötig. Weitere Informationen finden sich im ILIAS-Kurs, der bis zum Beginn der ersten Semesterwoche aufgebaut sein wird.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegengebäude I/HS 1224

05LE10S-2512207

Lateinische und deutschsprachige Epik des Mittelalters Lateinische und deutschsprachige Epik des Mittelalters

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161363&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Michael Ott, Prof. Dr. Frank Bezner

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Zu erbringende Prüfungsleistung

5 ECTS: Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder
8 ECTS: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten (à 400 Wörter)

Bitte beachten Sie bei Hausarbeiten: In die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung fließt neben der inhaltlichen Qualität Ihrer Arbeit auch die sprachliche Gestaltung Ihres Textes ein (strukturierte und kohärente Textgestaltung, angemessene wissenschaftssprachliche Ausdrucksweise und sprachliche Korrektheit).

Abgabe der Hausarbeit bis spätestens 19.09.2025, mündliche Prüfung in der ersten vorlesungsfreien Woche.

Zu erbringende Studienleistung

Mündliche Präsentation (15-20min)

Inhalte

Wer sich für mittelalterliche Epen interessiert, tut gut daran, sich nicht zu sehr auf einzelne Sprachen zu beschränken oder zu sehr nach Sprachen zu sortieren. Abgesehen davon, dass eine Begrenzung auf einzelne volkssprachliche Räume die Zahl der verfügbaren Texte mitunter sehr stark reduziert, überspannt die erzählerische Form des Epos Räume und Zeiten, von Homer, über Vergil bis hin zum altenglischen »Beowulf« oder dem byzantinischen Heldenepos »Digenis Akritas«. Im deutschsprachigen Raum tauchen Figuren der volkssprachlichen epischen Erzähltradition mitunter auch in lateinischen Epen auf (»Waltharius«), arbeiten deutschsprachige und lateinische Texte am gleichen Stoffbereich (z.B. bei Erzählungen über Alexander den Großen) oder finden sich Ansätze höfischen Erzählens in Form lateinischer Hexameter (»Ruodlieb«).

Im Seminar werden wir ausgewählte deutschsprachige und mittellateinische Epen lesen und diskutieren. Dabei wird es nicht nur darum gehen, ein Verständnis für episches Erzählen zu entwickeln, sondern auch, die Gemeinsamkeiten und Differenzen deutschsprachiger und lateinischer Epen zu erkunden.

Literatur

Walter Haug/Benedikt Konrad Vollmann (Hrsg.): Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150. (Bibliothek des Mittelalters 1) Frankfurt am Main 1991.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Deutsches Seminar

Termin, Ort

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude III/HS 3301

05LE67Ü-201-2

Grundübung Lateinische Texteingführung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9385&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ulrike Auhagen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

ECTS-Punkte

4.0

Kommentar

Cicero, Cato Maior De senectute

Die Übung bereitet auf den lateinisch-deutschen Teil der Orientierungsprüfung vor.

Textausgabe: M. Tullius Cicero. Fasc. 47: Cato Maior, Laelius, rec. K. Simbeck, Stuttgart 1917 (öfter nachgedruckt).

Zu erbringende Prüfungsleistung

Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min).

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben.

Inhalte

Die Übung dient der Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Basiswissens (Verbal- und Nominalflexion, Kasuslehre, Syntax) und übt das Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche anhand von Prosatexten ein.

Literatur

Gelesen wird: Cicero, De officiis Buch 1

Textausgabe:

M. Tullii Ciceronis De officiis, rec. M. Winterbottom, Oxonii 1994.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Di 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1243

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1142

05LE67Ü-401-2

Lateinische Lektüreübung I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9395&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Stefano Poletti

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 30

ECTS-Punkte 4.0

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben und Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min).

Inhalte

Der Kurs soll das Lesen und Übersetzen lateinischer epischer Texte schulen. Der Schwerpunkt liegt auf der Lektüre von Passagen aus Vergils Aeneis, aber auch Ausschnitte aus anderen Epikern werden im Kurs übersetzt. Neben dem Übersetzen soll vor allem auch das Lesen des Hexameters geübt werden. Zudem vermittelt der Kurs Grundwissen zum lateinischen Epos.

Literatur

G.B. Conte, P. Vergilius Maro. Aeneis, Berlin/Boston 2009 (2019 II).

R.A.B. Mynors, Vergili Maronis opera, Oxford 1969 (1972 II).

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort Fr 8 - 10 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1234

05LE67Ü-402-2

Lateinische Lektüreübung II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9397&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Ulrike Auhagen

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (240 min).

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben.

Inhalte

In der Lektüreübung II soll ein breiter Querschnitt aus der lateinischen Prosa und Dichtung gelesen werden. Lektüreempfehlungen und weitere Hinweise finden sich auf einer Webseite des Seminars für Griechische und Lateinische Philologie:

<https://www.altphil.uni-freiburg.de/downloads/latgrchtxt.pdf>

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1036

05LE67Ü-500-2

Lateinisches Literaturkolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12553&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ulrike Auhagen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung (20 min).

Zu erbringende Studienleistung

Erstellen einer Leseliste; wöchentliche Übersetzungshausaufgaben.

Inhalte

Die Veranstaltung baut auf der „Einführung in das Studium der Klassischen Philologie“ auf und soll die dort vermittelten Grundkenntnisse in der Literaturgeschichte der Antike, der Gattungspoetik, Metrik und Textkritik in der Praxis der Arbeit mit Texten aus verschiedenen Epochen der lateinischen Literatur festigen und vertiefen. In dem Kolloquium werden exemplarisch Auszüge aus Texten verschiedener Gattungen, Autoren und Epochen bearbeitet. Die Teilnehmenden sollen sich aus dem Lektürekanon (siehe unten) ihre eigene Leseliste zusammenstellen, die am Ende der Veranstaltung in einer mündlichen Prüfung abgeprüft wird. Den Teilnehmenden wird geraten, sich schon vor Veranstaltungsbeginn Gedanken über ihre individuelle Leseliste zu machen. Die Veranstaltung ist eine Prüfungsleistung.

Lektürekanon

Dichtung

- Vergil: 1 Buch (oder Ausschnitte im Umfang eines Buches) Aeneis; 1 Ekloge; ca. 100 Verse Georgica.
- Lukrez: ca. 300 Verse.
- Ovid: 1 Buch Metamorphosen (bzw. Auswahl im Umfang eines Buches); Auswahl aus den Liebeselegien, Tristien, den Epistulae ex Ponto, den Heroides und/oder den Fasti (ca. 300 Verse).
- 'Lyrik': Auswahl aus Catull, Horaz, Propertius, Tibullus, wahlweise Martial oder Juvenal (insgesamt ca. 300 Verse).
- Drama: 1 Komödie des Plautus oder Terenz oder 1 Seneca-Tragödie.

Prosa

- Cicero: Auswahl aus den philosophischen und rhetorisch-theoretischen Dialogen (im Umfang von einem Einzelbuch); 1 Rede.
- Geschichtsschreibung: Auswahl von mind. drei der vier Autoren Caesar, Sallust, Livius, Tacitus (insgesamt 30 Teubner-/Oxford-Seiten).
- Seneca: 10 Briefe oder 1 Dialog.
- Auswahl aus Petron, Plinius d.J., Apuleius, Augustin, Boethius (die Gewichtung kann unterschiedlich sein; Umfang insgesamt: ca. 40 Teubner-/Oxford-Seiten).

Literatur

empfohlene Literaturgeschichten:

- M. von Albrecht, Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boëthius, 3. Aufl., Berlin: De Gruyter 2012.
- M. Fuhrmann, Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart: Reclam 1999 (als Taschenbuch 2005).

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Do 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1243

05LE67Ü-301-2

Lateinische Stilübungen I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9389&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Dr. Stefan Faller

Lehrperson/en

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 30

ECTS-Punkte 4.0

Empfohlene Voraussetzung

Für den Besuch der Lehrveranstaltung Lateinische Stilübungen I wird die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Grundübung Lateinische Grammatik empfohlen.

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben. Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (90 min).

Inhalte

Diese Veranstaltung baut auf der Grundübung Lateinische Grammatik auf. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt durch die Übersetzung von kleineren zusammenhängenden Texten vom Deutschen ins Lateinische.

Ab Mo., 14.04.2025 bekommt der Kurse seine eigene Webpräsenz; beachten Sie den Link auf meiner Homepage (<http://www.altphil.uni-freiburg.de/dozenten/dozentenseiten/faller.html>).

Bitte besuchen Sie diese Seite unbedingt, wenn Sie an dem Kurs teilnehmen möchten.

Ab Di., dem 22.04.2025 wird auf dieser Seite ein erster Übungstext bereit stehen. Auch wenn keine Übersetzung davon zur Korrektur abzugeben ist, wird empfohlen, ihn gründlich vorzubereiten, da seine Besprechung Gegenstand der Sitzung am 28.04.2025 sein wird.

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE67Ü-303-2

Lateinische Stilübungen III

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9393&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Oliver Budey

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (240 min).

Inhalte

In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt durch die Übersetzung von längeren zusammenhängenden Texten vom Deutschen ins Lateinische.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Fr 12 - 14 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1132

05LE67Ü-38

Lektüre von Klassikern der Theorie - Roman Ingarden, Das literarische Kunstwerk (1931)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=160815&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Stefan Tilg

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Zu erbringende Studienleistung

wöchentliche Lektüre- und Rechercheaufgaben

Inhalte

Das literarische Kunstwerk des u.a. auch in Freiburg tätigen Phänomenologen Roman Ingarden (1893–1970) gilt als Klassiker der philosophischen Literaturtheorie bzw. der Ästhetik überhaupt. Oft zitiert, doch v.a. in der Literaturwissenschaft wenig gelesen, wollen wir uns Ingardens Beitrag aneignen und mit der modernen Literaturtheorie abgleichen.

Die Idee der mit wechselnden Themen regelmäßig angebotenen „Lektüre von Klassikern der Theorie“ ist die, dass für die Geistes- und Literaturwissenschaften zentrale Texte möglichst in vollem Umfang gelesen und diskutiert werden. Die Intensität und die Qualität der Beschäftigung mit den Texten ist damit eine ganz andere als bei der sonst meist üblichen flüchtigen Lektüre ausgewählter Passagen. Die Diskussion in der Gruppe hilft, diverse Aspekte besser zu verstehen und neu zu sehen. Für die Klassische Philologie relevante Aspekte werden stets besonders herausgearbeitet, die Nützlichkeit der für alle Fächer offenen Veranstaltung liegt insgesamt aber mehr in der Erarbeitung von allgemeinem theoretisch-methodologischem Hintergrund. Der Modus ist der eines ‚Lesezirkels‘, in dem wir Abschnitt für Abschnitt (zu Hause) lesen und dann (in den Sitzungen) gemeinsam besprechen.

Für einen erfolgreichen Abschluss sind wöchentliche Lektüre- und Rechercheaufgaben zu erbringen. Weitere Details werden in der ersten Sitzung festgelegt, für die keine Vorbereitung nötig ist.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1231

05LE67Ü-39

Natural Language Processing (NLP, Digital Humanities) Digital Humanities

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=160862&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Carolin Giere, Prof. Dr. Stefan Tilg

Inhalte

Diese Blocklehrveranstaltung wird als Workshop der Daidalos-Gruppe abgehalten, die sich der Entwicklung und Anwendung von Methoden des NLP (Natural Language Processing) in der Klassischen Philologie widmet (<https://www.klassphil.hu-berlin.de/de/forschung-und-projekte/projekte/projekte-fachuebergreifend/dfg-projekt-daidalos>). Dabei sollen auch Einsatzmöglichkeiten von LLMs (Large Language Models) erörtert werden. Der Workshop hat das Ziel, Studierende zum selbständigen Arbeiten mit den vorgestellten Methoden zu befähigen. Die konkreten Themen und Anforderungen werden in einem vorbereitenden ILIAS-Kurs vorgestellt, der auch als Frage- und Diskussionsforum dient.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

27.06.25 9.00 - 18.00 Uhr

05LE67Ü-403-2

Lateinische Lektüreübung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=86413&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Stefan Faller

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25

ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min).

Zu erbringende Studienleistung

Wöchentliche Übersetzungshausaufgaben.

Inhalte

Im Zentrum der Lektüreübung steht neben der Übersetzung und der Interpretation lateinischer Texte – gedacht ist dabei an Texte aus dem Bereich der Dichtung ebenso wie an Prosatexte – insbesondere auch die Umsetzung dieser beiden Aufgabenfelder im Umgang mit gymnasialen Schülerinnen und Schülern. Darüber hinaus sollen verschiedene Texterschließungsstrategien, Übersetzungstechniken sowie Möglichkeiten zur schülergerechten Ergebnissicherung vermittelt werden, die besonders für die schulische Praxis geeignet sind. Techniken zur Aufbereitung von Texten für den Schulunterricht spielen dabei eine übergeordnete Rolle.

Ab Do., 10.04.2025 bekommt der Kurse seine eigene Webpräsenz; beachten Sie den Link auf meiner Homepage (<http://www.altphil.uni-freiburg.de/dozenten/dozentenseiten/faller.html>).

Bitte besuchen Sie diese Seite unbedingt, wenn Sie an dem Kurs teilnehmen möchten.

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1243

05LE10S-2512207

Lateinische und deutschsprachige Epik des Mittelalters Lateinische und deutschsprachige Epik des Mittelalters

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161363&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Michael Ott, Prof. Dr. Frank Bezner

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Zu erbringende Prüfungsleistung

5 ECTS: Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten oder
8 ECTS: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten (à 400 Wörter)

Bitte beachten Sie bei Hausarbeiten: In die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung fließt neben der inhaltlichen Qualität Ihrer Arbeit auch die sprachliche Gestaltung Ihres Textes ein (strukturierte und kohärente Textgestaltung, angemessene wissenschaftssprachliche Ausdrucksweise und sprachliche Korrektheit).

Abgabe der Hausarbeit bis spätestens 19.09.2025, mündliche Prüfung in der ersten vorlesungsfreien Woche.

Zu erbringende Studienleistung

Mündliche Präsentation (15-20min)

Inhalte

Wer sich für mittelalterliche Epen interessiert, tut gut daran, sich nicht zu sehr auf einzelne Sprachen zu beschränken oder zu sehr nach Sprachen zu sortieren. Abgesehen davon, dass eine Begrenzung auf einzelne volkssprachliche Räume die Zahl der verfügbaren Texte mitunter sehr stark reduziert, überspannt die erzählerische Form des Epos Räume und Zeiten, von Homer, über Vergil bis hin zum altenglischen »Beowulf« oder dem byzantinischen Heldenepos »Digenis Akritas«. Im deutschsprachigen Raum tauchen Figuren der volkssprachlichen epischen Erzähltradition mitunter auch in lateinischen Epen auf (»Waltharius«), arbeiten deutschsprachige und lateinische Texte am gleichen Stoffbereich (z.B. bei Erzählungen über Alexander den Großen) oder finden sich Ansätze höfischen Erzählens in Form lateinischer Hexameter (»Ruodlieb«).

Im Seminar werden wir ausgewählte deutschsprachige und mittellateinische Epen lesen und diskutieren. Dabei wird es nicht nur darum gehen, ein Verständnis für episches Erzählen zu entwickeln, sondern auch, die Gemeinsamkeiten und Differenzen deutschsprachiger und lateinischer Epen zu erkunden.

Literatur

Walter Haug/Benedikt Konrad Vollmann (Hrsg.): Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800-1150. (Bibliothek des Mittelalters 1) Frankfurt am Main 1991.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Deutsches Seminar

Termin, Ort

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude III/HS 3301

05LE38S-FrLobMA
Nzt

Frauenlob an der Schwelle von Mittelalter und Früher Neuzeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=160834&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Frank Bezner, Dr. Simona Oberto

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

Zu erbringende Prüfungsleistung

Für die Romanistik:

Je nach Vorgabe der relevanten Prüfungsordnung bzw. des relevanten Modulhandbuchs: Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten), Frist: 15.09.2025

oder

Prüfungsgespräch (ca. 25 Minuten) [M.Ed.: in der romanischen Zielsprache], Termin nach Absprache

Zu erbringende Studienleistung

Für die Romanistik:

- Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit)
- Beteiligung an den Diskussionen
- Lektüre und Vorbereitung der angekündigten Texte
- Referat, im Umfang von ca. 10 Minuten mit Handout

Inhalte

Die Tradition des Frauenlobs in der volkssprachlichen Lyrik der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Romania findet ihren Ursprung im Kult der Heiligen Jungfrau.

Ob als *dompna*, *donna* (> *domina*) oder *madonna* wird die besungene Dame zum Inbegriff von Schönheit und Tugendhaftigkeit, die historisch und kulturell wandelbar sind. Genauer bestimmen etwa soziologische Faktoren (Schule/Universität vs. Hof vs. Stadt/*commune*; verheiratete vs. unverheiratete Frau) oder die Nähe zu religiösen Texten, zur lateinischen Traktatliteratur, aber auch zu anderen Werken der Volkssprache, inwiefern die Dame in einigen Fällen mehr (*Scuola Siciliana*, *Dolce Stil Novo*), in anderen Fällen weniger göttliche/engelhafte Züge trägt (Troubadours, Petrarca, Petrarkismus).

Ganz wesentlich ist für den Gesamtkomplex dieser Lyrik, dass die Dame als Herrin über ihren Liebenden, der zugleich (ihr) Dichter ist, zum Gegenstand einer Dichtung wird, die auf dem schmalen Pfad zwischen weltlicher und geistlicher Literatur wandert und dabei stets im Verdacht steht, das Irdische, Profane gegenüber dem Heiligen zu nobilitieren. Die Behandlung und Konstruktion von Weiblichkeit beeinflussen somit unmittelbar den Status der Kunst im genannten Spannungsfeld.

Diese und weitere Aspekte der Literatur an der der Schwelle von Mittelalter und Früher Neuzeit wollen wir in einem interdisziplinären Seminar untersuchen, das von den Perspektiven zweier Disziplinen profitiert, der lateinischen Philologie des Mittelalters sowie der Romanistik. Jenseits von literaturgeschichtlichen und formal-gattungstheoretischen Kenntnissen sollen Ihre Analysefähigkeiten anhand von ausgewählten Texten und unter Hinzunahme unterschiedlicher Methoden geschult werden (z.B. Gender Theory; Intertextualität vs. Imitatio; Psychoanalyse; *material philology*; *New Historicism*).

!Alle Texte werden sowohl im Original als auch in der Übersetzung vorliegen!

Das vorläufige Textkorpus für den Kurs besteht aus: (Vorschläge der Studierenden sind willkommen!)

Für die Romanistik:

- Die Lyrik der Troubadour (in Auswahl)
- Die *Scuola Siciliana*, hier v.a. Jacopo da Lentini
- Der *Dolce Stil Novo*, hier v.a. Guido Guinizzelli, Guido Cavalcanti und Dante (*Vita Nova*)
- Petrarca, *Canzoniere*
- Der Petrarkismus

Für die lateinische Philologie des Mittelalters:

- Die lateinische Liebeslyrik in den *Carmina Burana*
- Das lyrische Werk des Petrus von Blois
- Liebesgedichte des sog. Loire-Kreises

Bemerkung / Empfehlung

Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Romanisches Seminar, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Termin, Ort	Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude III/HS 3117

05LE67Ü-40

Einführung in die lateinische Paläographie des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161915&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Frank Bezner

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Werthmannstr. 8, Vorderh./R 01 009

Übung zur Einführung in die lateinische Paläographie des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161916&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Prof. Dr. Frank Bezner
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 10
Veranstaltungsart	Übung
Veranstalter	Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Termin, Ort	Fr 12.00 - 13.00 Uhr; 25.04.25 - 25.07.25, Werthmannstr. 8, Vorderh./R 01 009

05LE67Ü-GR-I

Griechisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9399&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Stefan Faller

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 35

Kommentar

Lehrbuch: "Kantharos" - Ausgabe ab 2018, Ernst Klett Verlag, Stuttgart (ISBN: 978-3-12-663212-6).

Grammatik: "Grammateion" - Griechische Lerngrammatik - Ausgabe ab 2018, Ernst Klett Verlag, Stuttgart (ISBN: 978-3-12-663216-4).

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1231

Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1231

05LE67Ü-GR-II

Griechisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9400&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Anne Schlichtmann

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

Kommentar

Lehrbuch: "Kantharos" - Ausgabe ab 2018, Ernst Klett Verlag, Stuttgart (ISBN: 978-3-12-663212-6).

Grammatik: "Grammateion" - Griechische Lerngrammatik - Ausgabe ab 2018, Ernst Klett Verlag, Stuttgart (ISBN: 978-3-12-663216-4).

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Mi 12 - 14 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1108

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1108

05LE67Ü-LAT-I

Latein I Latein I a (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12642&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Caterina Blech

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 40

ECTS-Punkte

8.0

Kommentar

Der Belegzeitraum für die Latein I und Latein II-Kurse beginnt am 08. April 2024. Näheres unter: <http://www.altphil.uni-freiburg.de/laginfo.html>

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Mi 12.00 - 13.30 Uhr; 23.04.25 - 23.07.25, Alte Universität/Max-Kade-Auditorium 2
Mo 12.00 - 13.30 Uhr; 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1228

05LE67Ü-LAT-I

Latein I Latein I b (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12642&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Cecilia Wezel

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 40

ECTS-Punkte

8.0

Kommentar

Der Belegzeitraum für die Latein I und Latein II-Kurse beginnt am 08. April 2024. Näheres unter: <http://www.altphil.uni-freiburg.de/laginfo.html>

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Mi 18 - 20 Uhr (c.t.); 23.04.25 - 23.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1224

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1016

05LE67Ü-LAT-I

Latein I Latein I c (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12642&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Andrea Toma

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 35

ECTS-Punkte

8.0

Kommentar

Der Belegzeitraum für die Latein I und Latein II-Kurse beginnt am 08. April 2024. Näheres unter: <http://www.altphil.uni-freiburg.de/laginfo.html>

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Breisacher Tor/R 201

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1228

05LE67Ü-LAT-II

Latein II Latein II a (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12988&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Benjamin Harter

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 40

ECTS-Punkte

8.0

Kommentar

Der Belegzeitraum für die Latein I und Latein II-Kurse beginnt am 08. April 2024. Näheres unter: <http://www.altphil.uni-freiburg.de/laginfo.html>

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1016

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 28.04.25 - 21.07.25, Kollegiengebäude III/HS 3117

05LE67Ü-LAT-II **Latein II Latein II b (2. Gruppe)**

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12988&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Christoph Winterhalder

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 40

ECTS-Punkte 8.0

Kommentar

Der Belegzeitraum für die Latein I und Latein II-Kurse beginnt am 08. April 2024. Näheres unter: <http://www.altphil.uni-freiburg.de/laginfo.html>

Veranstaltungsart Übung

Veranstalter Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort Di 12 - 14 Uhr (c.t.); 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude III/HS 3117

Fr 12 - 14 Uhr (c.t.); 25.04.25 - 25.07.25, Kollegiengebäude III/HS 3042

05LE67Ü-LAT-II

Latein II Latein II c (3. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12988&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Mercedes Mauch

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 40

ECTS-Punkte

8.0

Kommentar

Der Belegzeitraum für die Latein I und Latein II-Kurse beginnt am 08. April 2024. Näheres unter: <http://www.altphil.uni-freiburg.de/laginfo.html>

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Di 12.00 - 13.30 Uhr; 22.04.25 - 22.07.25

Do 10.30 - 12.00 Uhr; 24.04.25 - 24.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1019

05LE67Ü-LATÜ

Übungskurse zu den Lateinkursen Übungskurs zu Latein I (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92935&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Stefan Faller

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Di 10.00 - 11.00 Uhr; 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1236

05LE67Ü-LATÜ

Übungskurse zu den Lateinkursen Übungskurs zu Latein II (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=92935&periodId=4785&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Stefan Faller

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Termin, Ort

Di 11.00 - 12.00 Uhr; 22.04.25 - 22.07.25, Kollegiengebäude I/HS 1236

